Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Kämmerei
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Katja Gehlhaar +49 202 563 6323 katja.gehlhaar@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.10.2024
	Drucks.-Nr.:	**VO/1250/24** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.11.2024	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs-steuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o.B.**
07.11.2024	**Hauptausschuss**	**Entgegennahme o.B.**
11.11.2024	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entgegennahme o.B.**
28.11.2024	**Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit**	**Entgegennahme o.B.**

Sachstand zum Projekt zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes

Grund der Vorlage

Teilnahme am Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes für Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Mit Beschluss vom 18.12.2023 (VO/1233/23) hat der Rat die Teilnahme am Projekt zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes für Wuppertal begrüßt. Die Maßnahme ist Teil des Projektes „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“, im Rahmen dessen die LAG 21 NRW Kommunen aus ganz NRW bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, Nachhaltigkeitsberichten und Nachhaltigkeitshaushalten begleitet.

Gefördert wird das Vorhaben durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW.

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie, die im Rahmen von „Global Nachhaltige Kommune NRW“ erarbeitet und im September 2023 durch den Stadtrat beschlossen wurde, hat sich Wuppertal auf den Weg gemacht, die Nachhaltigkeit in die kommunale Tätigkeit zu integrieren. Mit der Entwicklung eines Nachhaltigkeitshaushaltes wird dieser Weg fortgesetzt. Neben Wuppertal nahmen in dieser 1. Projektlaufzeit von September 2023 – Dezember 2024 noch die Kommunen Kalletal und Rheinberg an dem Projekt zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes teil.

1. Projektdefinition

Der kommunale Nachhaltigkeitshaushalt ist eine spezifische wirkungsorientierte Haushalts- und Verwaltungssteuerung mit dem Zweck, die Verteilung der zur Verfügung stehenden Ressourcen an Nachhaltigkeitszielen auszurichten und mittels Kennzahlen messbar zu machen.

2. Ziele des Projektes

Mit der Teilnahme an dem Projekt werden vornehmlich nachfolgende Ziele verbunden:

- Nachhaltigkeit wird integraler Bestandteil der kommunalen Tätigkeit
- wirkungsorientierte Haushalts- und Verwaltungssteuerung mit der Ausrichtung auf Nachhaltigkeit
- das Thema Nachhaltigkeit soll mehr Transparenz und Akzeptanz innerhalb der Verwaltung, der Politik und der Stadtgesellschaft erfahren
- Chance für günstigere Konditionen bei der Kreditaufnahme und Wettbewerbsvorteil bei Verhandlungen

3. Projektorganisation

Das Projekt wird mit der von der LAG 21NRW vorgeschlagenen Aufbauorganisation durchgeführt, bestehend aus

	Zusammensetzung	Aufgabe
Koordinationsteam	• Kämmerei (federführend) • Nachhaltigkeitsmanagement	• Koordination des gesamten Prozesses
Kernteam	• Leitungen der Geschäftsbereichsbüros • Koordinationsteam	• Kommunikation in die und aus den Geschäftsbereichen • Erfahrungsaustausch der Leistungseinheiten zum Ansatz des Nachhaltigkeits-haushaltes

	Zusammensetzung	Aufgabe
Clustergruppen	• Vertreter*innen aus den Ressortmanagements • Abteilungs- und/oder Teamleitungen	Entwicklung von • Zielen auf Produktgruppenebene (strategische Ziele) und • Zielen und Kennzahlen auf Produktebene (operative Ziele) und Kennzahlen

4. Projektablauf

Am 26. Februar 2024 ist das Projekt in Anwesenheit des Oberbürgermeisters und des Kämmerers mit einer gemeinsamen Kick-off Veranstaltung gestartet, in der die Projektmitglieder auf die Zielsetzungen und Potentiale eines Nachhaltigkeitshaushaltes eingestimmt wurden und einen Einblick in den Projektablauf erhielten.



(Bildquelle: Ausschreibung: Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement NRW der LAG 21 NRW)

Innerhalb der Projektlaufzeit bis Ende 2024 waren über das Jahr verteilt insgesamt vier Kernteamsitzungen und drei Workshop-Phasen auf der Ebene der Clustergruppen vorgesehen, in denen die wirkungsorientierten Nachhaltigkeitsziele und Kennzahlen für den Haushalt gemeinsam erarbeitet werden sollten.

4.1 1. Workshop-Phase:

Die 1. Workshop-Phase (März 2024) diente der Entwicklung strategischer Zielsetzungen auf Produktgruppenebene, welche vor dem Hintergrund der Erreichung einer langfristigen nachhaltigen Entwicklung die mehrjährige Ausrichtung festlegen und benennen soll.
Als primärer Ansatz der Zielfindung dienten dabei die Leitlinien und strategischen Ziele der Wuppertaler Nachhaltigkeitsstrategie. Aber auch bereits vorliegende Konzepte mit Nachhaltigkeitsbezügen wie z.B. Mobilitätskonzept, Elektromobilitätskonzept, Hitzeaktionsplan, Luftreinhalteplan oder Klimaschutzkonzept wurden ebenso zur Zielfindung herangezogen wie die übergeordneten Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs).



(Bildquelle: https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltigkeitsziele-erklaert-232174)

Auf eine Kennzahlenermittlung wurde auf dieser Ebene verzichtet.

4.2 2. Workshop-Phase:

In der 2. Workshop-Phase (Juni 2024) wurden die operativen Ziele auf Produktebene entwickelt, welche aus den strategischen Zielen abgeleitet wurden. Sie sollen handlungsorientiert sein und in der konkreten Umsetzungskompetenz der jeweiligen Leistungseinheit liegen. Es wurde seitens der LAG 21 NRW empfohlen, dass die operativen Ziele den sogenannten SMART- Kriterien entsprechen, also *spezifisch*, *messbar*, *aktiv beeinflussbar*, *realistisch* und *terminiert* sind und letztlich Ausdruck dessen sind, wie die Leistungseinheit auf die Erreichung des strategischen Ziels hinwirkt. Wo möglich, wurde bei der operativen Zielformulierung ebenfalls die Wirkungsorientierung, also das Abzielen auf eine Wirkung (Impact) bei der Erreichung des Ziels, beachtet.

4.3 3. Workshop-Phase:

Die dritte und letzte Workshop-Phase (September / Oktober 2024) galt der Ermittlung der Messbarkeit der Zielerreichung durch die Festlegung von Kennzahlen, auf die sich das operative Ziel bezieht und somit der Frage, wie die Zielerreichung quantifiziert werden kann. Hierbei konnte, ebenso wie bei der Entwicklung der operativen Ziele, auf bereits im Haushalt verankerte Ziele und Kennzahlen zurückgegriffen werden, sofern diese bereits zur Messung des Nachhaltigkeitsbezuges genutzt worden sind. Insgesamt galt der Grundsatz der Konzentration auf wenige, wesentliche, aber relevante Kennzahlen je Ziel. Dort wo keine genaue Messung von Kennzahlen möglich war, wurden Indikatoren definiert, um die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen einzuschätzen.

Die beispielhafte Umsetzung (noch nicht finalisiert) ist als Anlage 01 beigefügt.

5. Wie geht´s weiter:

Das Ende des Projektes stellt eine zentrale Abschlussveranstaltung am 20.11.2024 in den Westfalenhallen Dortmund dar, an der die 18 Kommunen der aktuellen Projektlaufzeit ihre Ergebnisse vorstellen. An dieser Veranstaltung werden zudem die teilnehmenden Kommunen vertreten sein, die für die 2. Projektlaufzeit ausgewählt worden sind.

Die im Projekt formulierten Ziele und Kennzahlen werden im Rahmen der

Haushaltsplanung 2026 / 2027 in die Produktgruppen und Produktbeschreibungen aufgenommen und soweit möglich unterjährig erfasst und berichtet. Das Berichtswesen gilt es in einem nächsten Schritt aufzubauen. Darüber hinaus soll zukünftig sowohl im Vorbericht zum Haushalt als auch im Rahmen des Jahresabschlussberichtes über die Zielerreichung berichtet werden.

Die LAG 21 NRW bewertet den aktuellen Umsetzungsstand der Ziele und Kennzahlen zudem als dynamisch. Im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses sollten Ergebnisse regelmäßig kritisch reflektiert und weiterentwickelt werden, um das Instrument der wirkungsorientierten und nachhaltigen Haushaltssteuerung ganzheitlich zu etablieren.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Bericht hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung. Die Auswirkungen sind in den beschriebenen Zielen und deren Umsetzung ersichtlich.

Kosten und Finanzierung

Es fallen keine Kosten im Rahmen der Projektteilnahme an.

Anlagen

Anlage 01 - Beispielhafte Umsetzung (noch nicht finalisiert)